

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 26.04.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius
Dieter Krillwitz
Wolfgang Paul
Prof. Dr. Hans Poerschke
Dieter Riedel

Beschäftigtenvertreter

Bernd Weiss

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Andreas Patzak, BL Eigenbetrieb "Stadthof"
Frau Kornelia Götze, Buchhalterin Eigenbetrieb "Stadthof"
Herr Frank Vorwald, stellv. BL Eigenbetrieb "Stadthof"

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Mike Müller
Wolfgang Wießner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 26.04.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.02.2012	
4	Wirtschaftlichkeit des Bereiches "Straßenreparatur" BE: EB Stadthof	
5	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: EB Stadthof	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt, sodass Herr Hülßner um Abstimmung über die Tagesordnung bittet.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.02.2012</p> <p>Da es keine Hinweise zur Niederschrift gibt, lässt der stellv. Ausschussvorsitzende über die vorliegende Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Wirtschaftlichkeit des Bereiches "Straßenreparatur" BE: EB Stadthof</p> <p>Herr Patzak sagt, dass die Betriebsleitung sich aus gegebenem Anlass dazu entschieden hat, die Leistung im Bereich der Straßenreparaturen, genauer die Reparatur mit Heißmischgut, ab dem Jahr 2013 nicht mehr anzubieten. Er zeigt u. a. auf, welche Technik vorherrschen muss, welche Anforderungen an das Personal gestellt werden und wie der allgemeine Ablauf einer Reparaturmaßnahme ist. Gründe hierfür sind im Wetter und dem altersbedingten Ausfall der Technik im geringen Maß und hauptsächlich in der Arbeitskräftesituation (Krankheit/Urlaub/Altersteilzeit) sowie der Abhängigkeit von der Produktion im Mischwerk zu sehen. Durch die Ansprüche an das Personal ist es nicht einfach so möglich, hier Personal aus einem anderen Bereich einzusetzen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Riedel teilt Herr Guffler mit, dass es noch andere Anbieter gibt, welche jedoch kostenintensiver sind und dass die Leistung dann nicht mehr so schnell erledigt wird. Zudem wird der Arbeitsaufwand bei einer Drittfirma höher. Er äußert, dass der SB Hoch-/Tiefbau den Eigenbetrieb dringend im Bereich der Schwarzstrecke benötigt. Es werden in der Schwarzstrecke aber auch Leistungen an Dritte vergeben.</p> <p>In der Diskussion wird angebracht, dass im Zuge der angedachten Einschätzung der Straßenzustände ein Katalog erstellt werden könnte, nach welcher Priorität die Straßen zu reparieren sind. Auch wird die Möglichkeit der Erteilung eines Dauerauftrages angesprochen, sodass nicht für jede Reparatur ein Auftrag ausgelöst werden müsste. Jedoch muss für jede Maßnahme ein Angebot erstellt werden und ein Auftrag an die Firma ergehen.</p> <p>Ausschussmitglied Riedel möchte wissen, ob die Einstellung von zusätzlichem Personal kostengünstiger ist als die entstehenden Kosten bei der Vergabe an Dritte.</p>	

Herr Hülßner weist auf den Beschluss des Stadtrates zur Umstrukturierung der Eigenbetriebe sowie die Haushaltskonsolidierung hin.

Herr Krillwitz bemängelt, dass den Ausschussmitgliedern hierfür keine weiteren Informationen (Kostenaufstellung o. Ä.) zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Patzak informiert über die von der Oberbürgermeisterin auf Anfrage des GB Stadtentwicklung und Bauwesen bestätigte Verfahrensweise, sich Arbeitskräften einer Zeitarbeitsfirma zu bedienen bzw. befristete Einstellungen vorzunehmen.

Ausschussmitglied Dr. Baronius hätte die Vorlage eines Variantenvergleiches befürwortet. Er neigt jedoch dazu, sich für die befristete Einstellung von 2 Arbeitskräften auszusprechen. Zudem sollte bis zum Herbst 2012 die weitere Verfahrensweise (ggfs. die Vergabe an Dritte) geklärt werden.

Nach weiterer Diskussion schlägt **Herr Patzak** vor, soweit es vom Ausschuss gewünscht wird, 2 Personen befristet einzustellen. Damit würde kostendeckend gearbeitet werden und ein Zuschuss der Stadt wäre nicht notwendig.

Des Weiteren informiert er, dass im Jahr 2013 noch 6 Kollegen den Eigenbetrieb verlassen. Somit sind dann noch weitere Bereiche betroffen, sodass zu prüfen ist, welche Leistungen mit dem vorhandenen Personal noch erbracht werden können.

Herr Vorwald weist darauf hin, dass der Ausschuss mehrfach über die Personalentwicklung im Eigenbetrieb und die nicht angedachte Wiederbesetzung informiert wurde. Er bringt zum Ausdruck, wenn der Eigenbetrieb die Aufgaben weiter wahrnehmen soll, er hierfür Personal benötigt. Ist dies nicht vorgesehen, leidet das Stadtbild, wie derzeit teilweise schon.

Ausschussmitglied Dr. Baronius ist der Meinung, dass man sich in diesem Zusammenhang noch im Jahr 2012 für eine zukünftige Struktur des Eigenbetriebes entscheiden sollte.

Herr Krillwitz gibt zu bedenken, dass die Stadträte nicht einschätzen können, welche Arbeitskräfte des Stadthofes wo eingesetzt werden können und somit eine entsprechende Informationsweitergabe erfolgen muss.

Der **stellv. Ausschussvorsitzende** lässt darüber abstimmen, ob 2 zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt werden sollen, um die Aufgaben in der Straßenreparatur bis zum Oktober 2012 wahrnehmen zu können. Dies erfolgt unter der Maßgabe, dass eine Kostendeckung erreicht wird und ein Zuschuss der Stadt nicht erforderlich ist.

Ja: 7
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss: Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, 2 zusätzliche Arbeitskräfte zur Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der Straßenreparatur bis zum Oktober 2012 einzustellen. Dies erfolgt unter der

	<p>Maßgabe, dass eine Kostendeckung erreicht wird und ein Zuschuss der Stadt nicht erforderlich ist.</p>	
zu 5	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: EB Stadthof</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter benennt die derzeitigen Arbeitsleistungen des Stadthofes. Hierbei erwähnt er auch, dass die im Januar 2012 begonnene Straßenaufsicht planmäßig verläuft, wobei noch Verbesserungsmöglichkeiten geprüft werden.</p>	
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende teilt kurz den Stand aus der AG der städtischen Eigenbetriebe mit. Zudem sagt er zum im Stadtrat am 07.03.2012 beschlossenen Haushalt für das Jahr 2012, dass die Kommunalaufsicht auf eine Beanstandung verzichtet, wenn der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung eine Haushaltssperre i. H. v. 2,3 Mio. € beschließt. Damit soll erwirkt werden, dass sämtliche Mehreinnahmen zum Fehlbetragsabbau verwendet werden. In diesem Jahr wurden die Wirtschaftspläne auch mit dem Haushalt der Stadt beschlossen, d. h. diese treten mit der Rechtswirksamkeit der Haushaltssatzung in Kraft.</p> <p>Herr Weiss informiert, dass er im nächsten Jahr in die Altersteilzeit geht und sein Amt somit im Dezember 2012/Januar 2013 abgeben wird.</p> <p>Herr Zepert (Personalratsvertreter des Stadthofes) erklärt kurz das diesbezügliche Wahlverfahren.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt, ob der Eigenbetrieb im Bereich des Alten Marktes in Wolfen neue Bäume gepflanzt hat. Er kritisiert, dass hierdurch der Weihnachtsmarkt eingeengt wird.</p> <p>Dies verneint Herr Patzak. Er ergänzt, dass es auch Bürgerarbeiter gibt, welche solche Bepflanzungen vornehmen.</p> <p>Herr Krillwitz wird sich hier an die Verwaltung wenden. Zudem geht er auf die schlechten Straßenverhältnisse in der Fuhnestraße ein und schlägt ggf. eine einseitige Sperrung vor.</p> <p>Herr Patzak informiert, dass der Eigenbetrieb schon einen Teilbereich repariert hat und je nach Wetterverhältnissen die Schäden in der kommenden Woche beseitigt werden können.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:13 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin